

Vortragende

„Organe schützen - Informationen nützen“ bietet ein breites Spektrum an Vortragenden für unsere Gäste. Stellvertretend für alle Vortragenden möchten wir Ihnen hier einige näher vorstellen.



Theo Kelz
Bomben-Opfer und Doppel-Hand-Transplantierter

„Ich kann mit meinen neuen Händen ein aktives und selbstbestimmtes Leben führen. Das Foto von mir stammt von meiner Afrika Durchquerung 2014 mit meinem Motorrad. Hier bin ich bei meiner Ankunft in Kapstadt zu sehen.“

Ich war der erste Doppel-Hand-Transplantierte, welcher die Welt mit seinen neuen Händen im Alleingang umrundet hat.“



MR Dr. Reinhard Kramar
Beirat in der ÖGN, Beirat im Verein Niere OÖ und ÖDTR
„Schon Hippokrates von Kos hat im 4. Jhdt. vor Christus festgestellt: 'Es ist wichtiger zu wissen welche Person eine bestimmte Krankheit bekommt als welche Krankheit ein Mensch hat'.“

Ziel einer individualisierten Medizin ist das Erreichen der größten möglichen Präzision bei allen Handlungen. Um auch therapeutische Maßnahmen optimal auf einen Menschen zuschneiden zu können ist neben der Entschlüsselung aller messbaren Merkmale auch die Erfassung der gesamten Persönlichkeit erforderlich. Erst damit können dann auch die enormen Selbstheilungskräfte in unserem Körper entfaltet werden.“

Anreise

Adresse:

KUK Ausbildungszentrum am Med Campus V
Krankenhausstraße 26-30, 4020 Linz.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

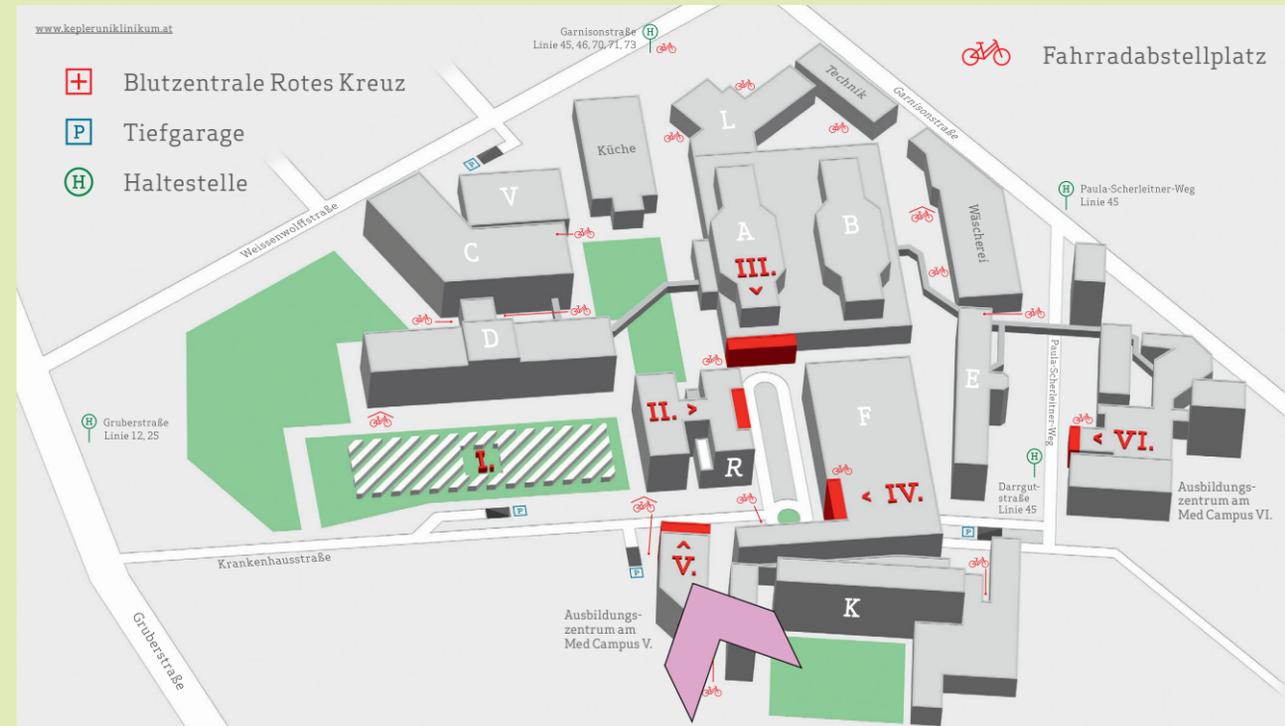
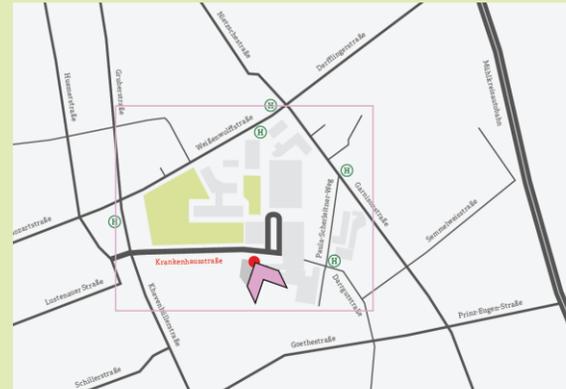
Haltestelle Gruberstraße (Linz AG Buslinien 12, 25, 45 und 46), Paula-Scherleitner-Weg (Linz AG Buslinie 45), Darrgutstraße (Linz AG Buslinie 45).

Mit dem Auto:

Über die Mühlkreisautobahn A7 die Abfahrt Prinz-Eugen-Straße nehmen. Nach ca. 1.000m rechts in die Khevenhüllerstraße abbiegen und nach ca. 400m wieder rechts in die Krankenhausstraße.

Die Parkgarage ist über die Einfahrten Krankenhausstraße, Einfahrt Darrgutstraße und Einfahrt Weißenwolfstraße erreichbar. € 1,00 pro halbe Stunde. Tagessatz € 15,00.

Anreiseplan



Busanreise aus Wien

Zustieg an folgenden Stellen möglich:

Wien	Schwedenplatz	07:45 Uhr
St. Pölten	Parkplatz VAZ	09:15 Uhr
Ybbs	Abfahrt Autobahn, Parkplatz Outback Roadhouse	10:00 Uhr
Linz	Ankunft Organe schützen	11:00 Uhr

Busunternehmen: Dr. Richard GmbH & Co KG

Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr, bzw. kurzfristig nach der Veranstaltung.

Busanreise aus Niederösterreich

Zustieg an folgenden Stellen möglich:

Horn	EKZ, Am Kuhberg linke Seite	08:45 Uhr
Vitis	Turmöl Tankstelle	09:15 Uhr
Gmünd	AVIA Tankstelle	09:30 Uhr
Freistadt	Messehalle	10:25 Uhr
Linz	Ankunft Organe schützen	11:00 Uhr

Busunternehmen: Fa. Langthaler

Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr, bzw. kurzfristig nach der Veranstaltung.

Kosten und Anmeldung

Kosten: Für Mitglieder (inkl. Begleitung) der GND-WNB, Selbsthilfe Niere und Verein Niere OÖ, HLuTx, Lebergruppe Wien und Oberösterreich, Verein der Freunde der Dialysestation am Krankenhaus Horn (ohne Begleitung) übernimmt der jeweilige Verein die Kosten. Bitte bei der Anmeldung die jeweilige Gruppe unbedingt zur Überprüfung der Mitgliedschaft angeben.

Patienten, Interessierte und deren Angehörige, die keiner Selbsthilfegruppe angehören, können gerne mit dem Bus aus Wien mitfahren. Dazu bitten wir um die Überweisung eines Selbstkostenbeitrages von € 20,- pro Person.

Einzahlung mit Angabe des Namens auf das Konto von Verein Selbsthilfe Niere:
IBAN AT44 3290 4000 0004 6375.

Beide Busse organisiert von Selbsthilfe Niere.



Organe schützen - Informationen nützen

Individualisierte Therapie

6. Informationssymposium für Transplantierte aller Organe, Betroffene auf der Warteliste, Dialysepatienten, Angehörige und Interessierte.

12. Oktober 2019

ab 11.30 Uhr

**KUK Ausbildungszentrum
am Med Campus V
Krankenhausstraße 26-30
4020 Linz**



Liebe Transplant- und Organinteressierte, liebe Angehörige!

Heuer findet das größte Patientensymposium „Organe schützen - Informationen nützen“ zum 6. Mal in gewohnter Weise statt. Dieses Mal jedoch in Linz. Aufgrund der zentralen Lage hoffen wir, dass dieses hervorragende Angebot einen noch größeren und geographisch weiteren Interessentenkreis ansprechen wird.

Wir setzen aber die Tradition der Vorjahre in Wien fort und schließen mit dem diesjährigen Motto „Individualisierte Therapie“ auch nahtlos an das letztjährige Motto „A Mensch mecht i bleibn“ an.

Das Programm ist wieder sehr vielfältig und reicht von den Augen, die neu dazugekommen sind, über seltene Erkrankungen des Herzens und der Nieren, sowie Abhängigkeiten oder Wechselwirkungen bei Kontrastmitteln, Insulin und Immunsuppressiva bis hin zu Pflegegeld und Nutzen der Selbsthilfe. Ein Highlight wird der Motivationsvortrag von Hr. Theo Kelz, jenem Sicherheitsbeamten, der seine beiden Hände bei einer Rohrbombenexplosion verloren hat, werden.

Auch die Location, das Ausbildungszentrum am Med Campus V des Kepler Universitätsklinikums, liegt unmittelbar neben dem „damaligen AKH“, in dem im Jänner 1974 die ersten Nieren in Oberösterreich transplantiert wurden. Kurze Zeit später wurde auch im aktuellen Transplantationszentrum des Ordensklinikums der Elisabethinen mit der Nierentransplantation begonnen.

Auch wir wollen den bewährten Weg mit ReferentInnen aus ganz Österreich und einem Motto entsprechenden und interessanten Programm fortsetzen. Wir laden bei diesem Symposium zu einem guten Imbiss ein. Die Teilnahme ist sowohl für das Symposium als auch beim Buffet kostenlos.

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr TeilnehmerInnen aus den meisten Bundesländern und aus dem benachbarten Ausland dabei sind. Bitte unbedingt anmelden! Danke!

Rudolf Brettbacher
Präsident ANÖ und Verein Niere OÖ

Programm

Saal

10:30 Uhr	Einlass
11:30 Uhr	Wie reagiert die Niere bei Herzinsuffizienz? <i>OA Dr. Manfred Wallner</i>
12:10 Uhr	Pause
12:15 Uhr	Wieviel Kontrastmittel verträgt die Niere? <i>Priv.-Doz. Mag. Dr. Johannes Werzowa</i>
12:55 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Seltene Herzmuskelerkrankungen <i>Univ.-Prof. Dr. Gerhard Pözl</i>
13:40 Uhr	Pause
13:45 Uhr	Pflegegeld - Die Basis zur Organisation eines selbstbestimmten Lebens <i>Dr. Martin Greifeneder</i>
14:25 Uhr	Pause mit Buffet
15:00 Uhr	Hauptblock <i>Moderation: Christian Horvath</i>
	Begrüßung <i>Rudolf Brettbacher</i>
15:10 Uhr	Wieviel Selbsthilfe braucht die individualisierte Therapie <i>MR Dr. Reinhard Kramar</i>
15:50 Uhr	Mein Leben mit meinen neuen Händen <i>Theo Kelz</i>
ca.17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten.

Programm

Lehrsaal 1

10:30 Uhr	Einlass
11:30 Uhr	Individualisierte Therapie bei Hepatitis C - Patienten <i>Prim. Doz. Dr. Andreas Maieron</i>
12:10 Uhr	Pause
12:15 Uhr	Infektionen bei Transplantation <i>Dr. Maria Haller, MSc, MBA</i>
12:55 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Insulin - Wirkung auf Nieren und Augen <i>OA Dr. Stefan Ebner</i>
13:40 Uhr	Pause
13:45 Uhr	Vortragsthema noch in Arbeit.

Anmeldung

„Organe schützen - Informationen nützen“

Individualisierte Therapie

am 12. Oktober 2019

KUK Ausbildungszentrum am Med Campus V

Krankenhausstraße 26-30

4020 Linz

Anmeldung online auf www.selbsthilfe-niere.at oder telefonisch unter 0676/402 83 04.

Entdecken Sie alle Höhepunkte der Veranstaltung auch nach der Veranstaltung auf www.selbsthilfe-niere.at mit zahlreichen Fotos, Videos und Vorträgen.

Programm

Pflegetagung: Lehrsaal 2

10:30 Uhr	Einlass
11:30 Uhr	Nachsorge nach Nieren-/ Pankreastransplantation <i>OÄ Priv. Doz. Dr. Claudia Bösmüller</i>
12:10 Uhr	Pause
12:15 Uhr	Seltene Nierenerkrankungen <i>OA Dr. Michael Franzen</i>
12:55 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Shunt-Chirurgie und Shunt-Pflege <i>Ass. Dr. Christiane Rösch</i>
13:40 Uhr	Pause
13:45 Uhr	Verein Niere OÖ und die Pflege <i>Rudolf Brettbacher</i>

Organisatorisches

Bitte kommen Sie rechtzeitig! Nur so können wir einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten.

Suchen Sie sich schon vorab Ihre Favoriten unter den Vorträgen aus. Sie können auch gerne zwischen den parallel stattfindenden Programmpunkten und Sälen wechseln.

Wir weisen Sie darauf hin, dass zur Dokumentation der Veranstaltung gefilmt und fotografiert wird. Die Bilder werden der Presse zur Verfügung gestellt und auch in unseren eigenen Medien veröffentlicht.

eine Veranstaltung von



in Zusammenarbeit mit



Verein der Freunde der Dialysestation am Krankenhaus Horn

mit freundlicher Unterstützung von

